

DIE ANFÄNGE DES NEOLITHIKUMS VOM ORIENT BIS NORDEUROPA

Herausgegeben von H. SCHWABEDISSEN unter
Mitwirkung zahlreicher Fachwissenschaftler -
bearbeitet von J. LÜNING.

FUNDAMENTA - Monographien zur Urgeschichte,
Reihe A, Bd. 3, Teil VI "Frankreich". 255 S.,
24 Abb., 158 Taf. - Ln. ca. DM 120, -- (Ver-
billigter Bezug für die Mitglieder der DGUF)

FUNDAMENTA - Monographien zur Urgeschichte,
Reihe A, Bd. 3, Teil VII "Westliches Mittelmeer-
gebiet und Britische Inseln". 250 S., 43 Abb.,
85 Taf. - Ln. ca. DM 158, -- (Verbilligter Be-
zug für die Mitglieder der DGUF)

Das insgesamt etwa 11 Bände umfassende Werk,
für das ca. 130 Wissenschaftler verschiedener
Länder ihre Mitarbeit zur Verfügung gestellt
haben, dient dem Ziel, den Ausbreitungsvor-
gang des Neolithikums von Vorderasien durch
das Mittelmeergebiet einerseits und über den
Balkan andererseits nach Europa hinein genau-
er zu erfassen. Deshalb steht auch die Darbie-
tung des Fundmaterials aus den einzelnen geo-
graphischen Räumen - möglichst der Ausbrei-
tungsrichtung des Neolithikums folgend - im
Vordergrund. Dabei wird, soweit möglich, auch
das ausgehende Mesolithikum mitbehandelt, um
die Frage der mesolithischen Substrate im frühen
Neolithikum zu beleuchten. Parallel dazu geht die
Vorlage des zugehörigen naturwissenschaftlichen
Fundstoffes (Anthropologie, Zoologie, Botanik,
C¹⁴-Datierungen) in der Reihe B der FUNDAMEN-
TA-Monographien.

Der Umfang des Werkes und die Zahl der Mitar-
beiter bedingen, daß die einzelnen Bände nicht in

der konzipierten Reihenfolge (erster Band vorder-
er Orient, letzter Band Nördliches Europa),
sondern in der Folge der Fertigstellung der Ma-
nuskrifte erscheinen. So liegen zunächst die Teil-
e "Frankreich" und "Westliches Mittelmeerge-
biet und Britische Inseln" vor. Die Teilbände
"Westliches Mitteleuropa I" und "Anthropologie I"
werden noch in diesem Jahr folgen.

Der Teilband "Frankreich" enthält einen meso-
lithischen Beitrag von J. G. ROZOY über Nord-
frankreich und Belgien. Betrachtungen über das
ausgehende Mesolithikum sind ferner in den Bei-
trägen von G. R. GALY und M. ESCALON DE
FONTON enthalten.

Die Bearbeiter des Neolithikums sind: M. Cl.
CAUVIN (Campagnien), J. ARNAL (Südfrankreich),
M. ESCALON DE FONTON (Südfrankreich), Cl.
BURNEZ (Mittel-Westfrankreich), G. BAILLOUD
(Mittel- und Nordfrankreich) und J. L'HELGOU-
ACH (Bretagne).

Der Teilband "Westliches Mittelmeergebiet und
Britische Inseln" umfaßt Italien, Nordafrika,
Spanien, Portugal und die Britischen Inseln.
Das späte Mesolithikum wird in Beiträgen von
G. CAMPS u. H. CAMPS und J. ROCHE (Mugem
und Nordafrika) behandelt.

Dem Neolithikum widmen sich die Beiträge von
A. RADMILLI (Italien), O. CORNAGGIA-CASTI-
GLIONI (Nordwest-Italien), L. H. BARFIELD
(Nordost-Italien), G. SOUVILLE (Nordafrika),
G. CAMPS u. H. CAMPS (Nordafrika), A. ARRI-
BAS (Spanien), St. PIGGOT (Britische Inseln),
G. E. DANIEL (Britische Inseln).

Allen in einer Fremdsprache verfaßten Beiträ-
gen ist eine Zusammenfassung in deutscher Spra-
che beigegeben.

H. Schwabedissen, Köln